

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Feuchtsenke nordöstlich von Vietschow						X								0407 - 131				4001							
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
wellige Grundmoräne																									
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.				Bild-Nr.							
300														Luftbild-Nr.				161				0354			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				2345							
Güstrow						Groß Wüstenfelde								Länge in m				0							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
18522														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.											
X						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat											
ND GLB FnB																									
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code VGR						VWN																			
%55						45																			
Vegetationseinheiten																									
Sumpfsseggenried, Sumpfsseggen-Grauweidengebüsch																									
Habitats + Strukturen																									
DHM																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Lehmige Senke zwischen Grünland und Acker in Verlängerung eines Entwässerungsgrabens, mit artenarmen Sumpfsseggenried und Grauweidengebüsch. Südteil frisch bis feucht, Ried hier mit viel Brennessel. Nach Norden zunehmend feuchter. Nordhälfte sehr feucht bis nass. Ried hier nicht ruderalisiert. Am Südrand einige Holunderbüsche.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YSE																									
keine Gefährdung																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0 4 0 7 - 1 3 1 - 4 0 0 1																									
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N													
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO													
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O													
Sand				g				frisch				düinig				SO													
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g				Berg / Rücken				g													
g								sehr feucht				Riedel				SW													
Lehm								g				Flachhang <= 9°				W													
Ton								naß				Steilhang > 9°				g													
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Nische				NW													
Schlamm / Faulschlamm																													
												g				Senke / Strecksenke													
																Kerbtal													
g																Sohlentäl													
gestörter Boden																													
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität						k g						Umgebung						k g											
k g						k g						k g						k g											
intensiv						Fischerei						g						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln												Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						g						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g																		Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
keine Nutzung						Kleingartenbau												Laub- / Mischwald						Weg					
						Erwerbsgartenbau												Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																		Gehölz						Gewerbe / Industrie					
k g																		Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
						Verkehr												Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Acker						sonstige Nutzung:												Graben						Spülfeld / Halde					
Wiese																								Bodenentnahme					
Weide																													
forstliche Nutzung																													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Sambucus nigra Iris pseudacorus Polygonum amphibium Epilobium hirsutum Lycopus europaeus Solanum dulcamara Galium palustre Lythrum salicaria Typha latifolia Glechoma hederacea Phalaris arundinacea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.09.2000																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz												Foto: 1				Folgeseiten: 0													